

INHALT

Von Berlin, nach Berlin	11
Fenster zum Hof	14
Teermurmeln, Kasperletheater und Kasatschok	17
Mein Vater und seine Talente	20
Von Alt- und Neulehrern	22
Die »Conny« und ich	25
Tarzan und Thälmann	26
Dorfzeit	29
Die Erste Stimme	30
Der Junge mit dem »Römer«	32
Die verbotenen Hosen	35
Bretter, die noch nicht die Welt bedeuten	37
»Sorgenkinder«	38
Mein Bruder	41
Ja, ich will	47
Noch ein Ja	51
Kein Zuckerschlecken	57
Echte Kabarett-Größen	60
Lieschen und Eliza	63
»Frau Venus und ihr Teufel«	66
Zwei Paukenschläge	70
Der Himmel über Berlin	75
Glückliche Fügungen	78
Halle, ich komme	80
Das Gretchen muss Zöpfe haben	86
Theater im Aufbruch	90
Ein Sommernachtstraum	93

Marusja mit Brummschädel	97
Marusja mit Tränen	99
Die erste »Charlie«	102
Die vergessene Mütze	105
Am Maxim-Gorki-Theater	107
Wie ich zu meinem Hündchen kam	111
»Ein irrer Duft von frischem Heu«	112
Gegen den Stachel gelockt	114
Plädoyer fürs Ensembletheater	116
Meine Kinder	120
Fliegen und Singen	123
»Bitte nicht spielen!«	124
Nach Paris, nach Paris	128
So viel Zeit muss sein: Fünf Mal Danke	130
»Die Übergangsgesellschaft«	132
Aufregende Zeiten	134
Als die Mauer fiel	137
Kollegen aus dem »Westen«	138
Wiedervereinigung	140
Kleine Lektion in puncto Kapitalismus	141
Nackte Tatsachen	142
Mein Intendant Albert Hetterle	143
Einblicke	145
Ein Weiberensemble	147
Mit gestylter Locke	149
Wie ein Theaterstück entsteht	152
Ich – Personalrat	154
Gemischte Gefühle	155

»Vergessen Sie mal Ihren Brecht!«	157
Das passt schon	160
Am Gelde hängt ...	161
»Wer A sagt, muss auch nackt sagen«	162
Vom Berliner Hinterhof nach Cannes	166
Unterwegs	172
Stars und Starrummel	175
In erlauchter Runde	177
Handschriften	180
Wie ich nach München kam	184
Bahnen ziehen	186
Drei Schwestern in der Prignitz	187
Wieder was dazugelernt	191
»Nicht meckern – machen!«	193
Es war so'ne Idee	194
Halle empfängt mich ein drittes Mal	197
Nachbemerkung	201